



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 778
FEBRUAR 2025



Inhalt

2 Termine

3 Der Vorstand informiert

- 3 Einladung zur
Jahreshauptversammlung
- 3 Burkau im Wandel der Zeiten Teil 2
- 4 Sächsische Ehrenamtskarte

5 Aus dem Vereinsleben

- 5 Weihnachtskaffeeklatsch 2024

6 Aus dem Dorfleben

- 6 111 Jahre
Burkauer Rassegeflügel-Schau

8 Aus dem Naturschutz

- 8 Neue Obstbäume und Feldhecken
für Burkau
- 11 Natur des Jahres 2025

12 Aufruf Jetzt voten!

12 Impressum

In eigener Sache

Zurzeit arbeiten wir am Blättl-Archiv. Sowohl die Originale als auch die digitalisierten Versionen unserer Heimatkundlichen Blätter werden gesichtet, gelistet und deren Inhalte umfassend erfasst. Wir halten mit den mittlerweile 777 Ausgaben von 1962 bis jetzt einen großen Schatz Vereins-, Dorf- und Heimatgeschichte in unseren Händen, den es zu bewahren gilt.

Als Einziges ist das Blättl Nr. 18 (August-Oktober 1964) noch nicht im Archiv.

Termine

5. Feb | 15 Uhr

Kaffeeklatsch

Hofcafé „Zur Lachtaube“, Burkau

11. Feb | 19 Uhr

Strickkränzel

Hofcafé „Zur Lachtaube“, Burkau

13. Feb | 18 Uhr

Redaktion Blättl (geschlossen)

14. Feb | 18 Uhr

Dinner für Verliebte

Hofcafé „Zur Lachtaube“, Burkau

18. Feb | 19 Uhr

Rommétreff

bei Martine, (Hauptstr. 172 in Burkau)

*Liebe Burkauer und Heimatfreunde,
gibt es einen Sammler historischer Heimatkundlicher Blätter unter Euch, der dieses Exemplar – Nr. 18 – unserem Archiv übergeben kann? Liegt es vielleicht noch in einer Schublade oder auf einem Dachboden? Es wäre uns eine riesige Freude, damit unser Archiv zu 100% vervollständigen zu können. Bitte schaut nach und meldet Euch beim Vorstand oder der Redaktion.*

Herzlichen Dank! Katrin Säring

Der Vorstand informiert

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 07. März 2025, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Burkau** statt.

Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Die offizielle Einladung mit Tagesordnung geht allen Mitgliedern in den nächsten Tagen per Post zu.

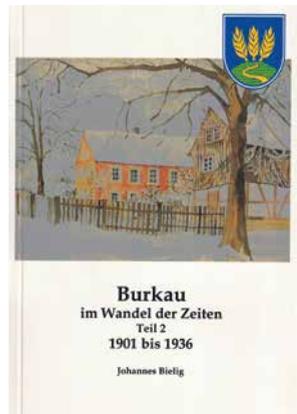
Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, Änderungsvorschläge einzubringen. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis zum **28. Februar 2025** schriftlich beim Vorstand beantragt werden (gem. Satzung §12 (7)).

Die Getränke sind wie immer kostenfrei. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen fruchtbaren Austausch.

Burkau im Wandel der Zeiten Teil 2

Unser Heimatfreund, Johannes Bielig, hat gerade zu seinem Buch „**Burkau im Wandel der Zeiten**“ einen **zweiten Teil** mit dem gleichen Titel herausgebracht. Der **zweite Teil** beschäftigt sich mit der Entwicklung der ehemaligen Bahnhofstraße (heute Straße der Jugend) ab 1901, dem Neubau der Handwerks- und Geschäftshäuser bis 1936 und mit 70 Jahren Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. und dessen kulturelle Bedeutung für den Ort Burkau. Darüber hinaus gibt es viele interessante und unterhaltsame Geschichten aus seinem Leben. Interessenten bitte melden unter der Rufnummer 035953/60151.

Das Buch kostet 14,00 EUR, Postversand ist zzgl. Portogebühr möglich.



Sächsische Ehrenamtskarte

Was wohl die wenigsten unserer Mitglieder wissen, der Freistaat Sachsen bietet engagierten Ehrenamtlern in Kooperation mit den Gemeinden eine Vergünstigungskarte an.

Wir finden, eine solche Karte ist eine tolle Möglichkeit euer ehrenamtliches Engagement zu würdigen. Zahlreiche Vergünstigungsanbieter beteiligen sich am Programm »Sächsische Ehrenamtskarte« und eröffnen den Inhabern der Karte verschiedene Vorteile, zum Beispiel beim Besuch von öffentlichen Einrichtungen wie Museen, Burgen, Schwimmbädern oder beim Nutzen von sonstigen Rabatten und Angeboten. Wir freuen uns, dass auch Burkau eine der Gemeinden ist, die hier mit am Start sind. Aber die Nutzung der Karte ist natürlich nicht auf Burkau begrenzt. Die Sächsische Ehrenamtskarte gilt sachsenweit und die aktuelle Auflage gilt vom **1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2027**. Leider kam die Information über die neue Auflage so spät im Dezember, dass wir euch das Angebot erst mit einem Monat Verspätung näherbringen können.

Um die Sächsische Ehrenamtskarte erhalten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter: 14 Jahre
- Engagement von durchschnittlich 3 Stunden pro Woche
- bisherige Dauer des Engagements: mindestens 2 Jahre

Wenn bei euch die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind und ihr gern eine solche Ehrenamtskarte haben wollt, dann füllt einfach das Formular auf dem Einleger aus und werft es in den Vereinsbriefkasten oder gebt es spätestens zur Jahreshauptversammlung am 07.03.2025 beim Vorstand ab.

Wir beantragen dann gesammelt die entsprechenden Karten bei der Gemeinde und händigen sie euch schnellstmöglich aus.

Das Faltblatt findet ihr hier (QR-Code):
www.publikationen.sachsen.de

Download Faltblatt und Formular



Weihnachtskaffeeklatsch 2024

Pünktlich um 15.00 Uhr begrüßte Johannes Bielig am 18.12.24 die Gäste im Namen der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. zum Weihnachtskaffeeklatsch im Hofcafé „Zur Lachtaube“. Es war die siebente Veranstaltung in diesem Jahr und alle waren sehr gut besucht (Ø 42 Personen/Veranstaltung). Wir hatten Besuch von Martine Wolf. Sie ist seit März 2023 Vorsitzende des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. und Johannes Bielig nutzte den Besuch, um sie den Gästen vorzustellen. Sie ist seit vielen Jahren Burkauerin und leitet die Geschicke des Vereins. Und es gab noch ein besonderes Ereignis zu diesem Weihnachtskaffeeklatsch. Ein Stammgast, Horst Loch, hatte bei seinem Kuraufenthalt in Bad Schandau mit der Oberlausitzer Heimatschriftstellerin Annelies Schulz (91 Jahre) Bekanntschaft gemacht, und sie nach Burkau zum Kaffeeklatsch eingeladen. Dankbar hat sie die Einladung angenommen. Ein kleiner Auszug aus ihrem Leben war der Beginn und eine Buchlesung aus dem Buch „Das Kindheitshaus“ war der Inhalt ihres Vortrages. Den Schluss des Nachmittags gestaltete



Johannes Bielig mit Annelies Schulz

Johannes Bielig und seine Frau Irma mit einem Teil ihres besinnlichen Programms zum Weihnachtsfest. Seit November 2023 hat sich das Outfit des „Blättls“ wesentlich geändert. Heimatfreundin Anja Wilcke hat die Aufgabe als Redakteurin übernommen und als Grafikdesignerin auch die Gestaltung des Blättl modernisiert. Die Anzeigen im Mitteilungsblatt und die ausgegebenen Flyer tragen ihre Handschrift. Seitdem kommen viele Gäste aus der weiteren Umgebung zum Kaffeeklatsch nach Burkau. Auch im Jahr 2025 werden wir an der Tradition festhalten und die Gäste beim Kaffeeklatsch mit sieben Veranstaltungen erfreuen. Für die gute und reichhaltige Bewirtung von Marika Strobel möchten sich der Verein und die Organisatoren recht herzlich bedanken. *Johannes Bielig*

111 Jahre Burkauer Rassegeflügel-Schau

Am 04.01.2025, pünktlich 10:00 Uhr, eröffnete der Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins Burkau e.V. Michael Schwarz im 111. Jahr des Bestehens dieses Vereins die Ausstellung in der Meh zweckhalle Burkau vor Gästen und Zuchtfreunden.

Nach seiner kurzen Begrüßungsrede sprach der Bürgermeister Sebastian Hein sein Grußwort und der Kreisverbandsvorsitzende Michael Deutsch lobte mit seinen Worten die gute Zusammenarbeit zwischen den Räten der Gemeinde und dem Verein. Er betonte: „Es ist nicht überall in den Gemeinden üblich, so eine wunderbare Halle einem Verein zu einer Ausstellung zur Verfügung zu stellen!“

57 Züchter zeigten 491 Tiere von Tauben, Hühnern, Zwerghühner und Wassergeflügel. Insgesamt wurden 34 Tiere ausgezeichnet - darunter 13 mal „vorzüglich“ und 21 mal „hervorragend“. Der Verein hatte entschieden, kurzfristig nochmals eine Ausstellung nach dem

Jubiläumsjahr zu machen, welches sich in den Besucherzahlen widerspiegelte. Es waren Besucher aus dem weiteren Umkreis von Burkau und sogar aus Tschechien. Als Schauobjekt zeigten die Eisenbahnfreunde Pichoblick e.V. aus Wilthen eine Modellanlage mit Mini-eisenbahnanlage in einem Fernseher und einem Koffer. Beides fand bei den Besuchern großes Interesse. Ein interessantes Schauobjekt für die Kinder war eine Brutanlage für Kücken mit lebendem Inventar. Die Kinder konnten die Kücken in die Hand nehmen und sahen, wie das Küken aus dem Ei kommt. Die Tombola war immer dicht umringt und die fleißigen Frauen der Züchter boten den Gästen hervorragenden Kuchen, Kaffee und Getränke. Zum Erfahrungsaustausch waren die Tische und Bänke im Gastronomiebereich immer dicht besetzt.

Nicht jeder Verein im weiten Umkreis unseres Kreises ist in der Lage, so eine Ausstellung zu organisieren und durchzuführen. Es fehlt an Möglichkeiten und Personal. Deshalb wäre es sehr ratsam,



Johannes Bieligg mit dem Vereinsvorsitzenden Michael Schwarz



Brutanlage für Küken mit lebendigem „Inventar“



Stolzer Hahn

sich gegenseitig mehr Aufmerksamkeit und Hilfe zukommen zu lassen und sich zu unterstützen.

Zum Schluss gebührt dem Verein und allen Helfern ein ganz großes Danke-

schön. Wünschen wir allen viel Gesundheit und immer wieder große Zuchterfolge bei ihrem wunderschönen Hobby.

Johannes Bieligg

Neue Obstbäume und Feldhecken für Burkau

Sicher erinnert sich der ein oder andere an den Artikel der Sächsischen Zeitung anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2014, dessen Überschrift „Sie träumen von mehr Obstbäumen in Burkau“ lautete. Bereits in der Ausgabe Nr. 712 der Heimatkundlichen Blätter (Juli 2019) konnten wir von über 80 neuen Obstbäumen berichten, die auf dem Grundstück der Familie Strobel gepflanzt wurden bzw. mittlerweile die Kirschallee am Rammsweg ergänzen.

Kurz vor dem zurückliegenden Jahreswechsel sind nun am Burkauer Berg, auf dem Grundstück der Familie Müller, weitere 45 Bäume dazugekommen. In Abstimmung mit den Grundstückseigentümern wurden als Ergänzung vorhandener, teils lückiger Apfelbaumreihen und als neue Reihen Apfel- und Birnbäume (5×Weizenapfel; 5×Schöner aus Nordhausen; 5×Schöner aus Herrnhut; 5×Rote Sternrenette; 5×Rheinischer Bohnapfel; 5×Lausitzer Nelkenapfel;

Abb. 1: Bereich der im Jahre 2018 erweiterten Streuobstwiese auf dem Flurstück der Familie Strobel mit Blick auf den Burkauer Berg





Abb. 2: Blick auf den alten Wasserbehälter aus Richtung Süden, hier sind die alten Strukturen und die Neupflanzungen gut erkennbar (Drohnenaufnahme)

5×Boscs Flaschenbirne; 5×Clapps Liebling; 5×Nordhäuser Winterforelle) gepflanzt.

Die Pflanzungen erfolgten im Auftrag des Landkreises Bautzen als sogenannte trassenferne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und stehen in Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße im Ortsteil Pannewitz. Sie basieren auf einem Konzept zur Anlage neuer/ der Ergänzung bestehender Obstbaumreihen/ Streuobstwiesen, dass bereits 2015 ehrenamtlich erarbeitet wurde. Die wichtigste Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen sind allerdings die Akzeptanz und letztlich die Zustimmung der betreffenden Grundstückseigentümer.

Neben den Baumpflanzungen wurde auf dem Grundstück der Familie Müller,



Abb. 3: Obstbaumpflanzung am Burkauer Berg entlang bestehender Hufegrenze

unmittelbar hinter dem alten Wasserbehälter, eine bereits bestehende Wildrosenhecke als Vogelnistgehölze um 40 Meter verlängert. Hier wurden Wildrosen und Weißdorn gepflanzt. Eine weitere wegebegleitende Feldhecke, bestehend aus Wildrosen, Weißdorn und Pfaffenhütchen konnte unterhalb vom Galgenberg (hinter der Försterei) in zwei Teilabschnitten mit einer Gesamtlänge von 120 Metern angelegt werden. Hierzu erging die Zustimmung des Klosters St. Marienstern als Grundstückseigentümer. Die erfolgten Pflanzungen werden nun insgesamt 4 Jahre gepflegt. Feldhecken und wegebegleitende Obstbaumreihen sind nicht nur landschaftsprägende Elemente, sondern auch wertvolle ökologische Strukturen. Vor allem die Baumpflanzungen entlang der Wege, welche den seit Jahrhunderten bestehenden Hufegrenzen - Burkau

ist ein Waldhufendorf - folgen, verbinden ökologische, landschaftliche und kulturelle Ziele auf ideale Weise. Sie tragen zur Förderung der Biodiversität bei, schaffen Lebensräume und Vernetzungsstrukturen für viele Tier- und Pflanzenarten und revitalisieren historische Kulturlandschaftselemente. Gleichzeitig zahlen sie auf die Restrukturierung der ausgeräumten Agrarlandschaft ein, schaffen Orientierung und brechen die Monotonie auf. Darüber hinaus stärken solche Pflanzungen das Bewusstsein für das kulturelle Erbe und die Verantwortung für den Erhalt unserer Landschaft. Sie sind nicht nur ein Gewinn für Natur und Umwelt, sondern auch für die Menschen – nicht nur für uns Burkauer. Die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft macht diese Maßnahmen zu einem wertvollen Beitrag für eine nachhaltige und lebenswerte Kulturlandschaft. Die Projektträger sind ständig auf der Suche, notwendige Maßnahmen auf geeigneten Grundstücken umzusetzen. Im Planungsprozess werden natürlich sämtliche Belange, auch die der Flächenbewirtschaftung abgewogen und mit den Grundstückeigentümern abgestimmt.



Abb. 4: neue Feldhecke unterhalb des Galgenberges in Richtung Autobahn (Drohnenaufnahme)



Abb. 5: Verlängerung der Feldhecke hinter dem alten Wasserbehälter

So besteht auch bei dem Straßenbauprojekt in Pannewitz noch ein Defizit in der Größenordnung von 30-40 Bäumen. Hier besteht also noch dringender Bedarf an geeigneten Standorten. Wer als Grundstückseigentümer geeignete Flächen zur Verfügung stellen möchte, der kann sich gern an mich wenden. Ich stelle die entsprechenden Kontakte her.

*Euer Natur- und Heimatfreund
Maik Hübschmann*



Natur des Jahres 2025

Was verbirgt sich in diesem Jahr im Projekt „Natur des Jahres 2025“?

Umfassende Informationen findet man im Internet unter

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2025.html

Nachfolgend eine Auswahl aus der veröffentlichten Liste der „Jahreswesen“:

Titel	Art
Vogel des Jahres	Hausrotschwanz
Wildtier des Jahres	Alpenschneehase
Amphib des Jahres	Moorfrosch
Fisch des Jahres	Aal
Insekt des Jahres	Holzwespen-Schlupfwespe
Schmetterling des Jahres	Spanische Flagge (= Russischer Bär)
Libelle des Jahres	Gebänderte Heidelibelle
Spinne des Jahres	Gewöhnliche Fischernetzspinne
Baum des Jahres	Roteiche
Blume des Jahres	Sumpflutauge
Orchidee des Jahres	Grünliche Waldhyazinthe
Pilz des Jahres	Amethystfarbene Wiesenkoralle
Regionale Streuobstsorten des Jahres	Sossenheimer Rote (He)
Gemüse des Jahres	Blattkohl
Heilpflanze des Jahres	Linde
Stauden des Jahres	Kaukasus-Vergissmeinnicht

Wir wollen mit Veröffentlichung dieser Liste alle Naturfreunde anregen, sich im Laufe des Jahres mit der Natur 2025 zu beschäftigen. Vielleicht kann vorhandenes Wissen aufgefrischt oder neues Wissen aufgebaut werden. Spannend

ist es allemal sich näher mit den aufgeführten Tier- und Pflanzenarten zu befassen. Du möchtest den Lesern von Deiner Recherche berichten? Wir freuen uns über tolle Gastbeiträge.

Martine Wolf

Eure Stimme zählt - JETZT!



Verein des Jahres – Jetzt voten!

Unser Verein hat sich bei der Aktion „Verein des Jahres“ der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für den Publikumspreis beworben, der mit einem Preisgeld von 3.000 € dotiert ist.

Bis 15.02.2025 könnt ihr unter www.vereindesjahres.de eure Stimme abgeben und unseren Verein damit unterstützen, um mit dem Preisgeld weitere Projekte umsetzen können.

Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Internet: www.heimatverein-burkau.de
E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de
Redaktionsleitung: Anja Wilcke
Gestaltung: Anja Wilcke
Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: „Unser neues Schild am Vereinshaus“
von Anja Wilcke
Bild S. 3: Scan Anja Wilcke
Bild S. 5: Horst L.
Bilder S. 7: Katrin Säring
Bilder S. 8/9/10: Maik Hübschmann
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen